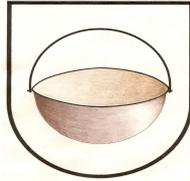


## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.04.2007



## Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.04.2007

Im Jahre 2007, am 16. April, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2007, il 16 aprile, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Benin Bernard Gertrud
08. Egger Dr. Heidi
09. Fill Dr. Raimund
10. Heidegger Günther
11. Hell Dr. Irene
12. Palla Dr. Werner
13. Rainer Arthur
14. Rainer Sighard
15. Sandrini Dieter
16. Seppi Lino
17. Sinn Robert
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

### Presenti sono:

ab Pkt./dal p.to 4

### **Gerechtfertigt abwesend ist:**

Dr. Manfred Schullian.

### **È assente giustificato:**

Dott. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegekretär Rag. Josef Stuppner teil.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Sandrini Dieter ernannt.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Sandrini Dieter.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**01. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 19.03.2007:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2007 bestätigt. Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig, dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

(Beschluss Nr. 23)

**02. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Folgen der Arbeiten im Bereich Pfleganger“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

- östlich des Pflegangerweges die Arbeiten der v. Stefenelli Arnold & Co. KG für die Errichtung eines Zugangs zum Parkplatz und den Bau eines Freischwimmbades und einer Tiefgarage begonnen haben,

- der öffentliche Fußweg „Pfleganger“ seit ungefähr 20. März 2007 gesperrt ist

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche „geeigneten baulichen Vorkehrungen zum Schutz der dort vorhandenen Quellen“ sind ergriffen worden, wie von der Baukommission in der Sitzung vom 11. Oktober 2006 vorgeschrieben worden ist?

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**01. Approvazione del verbale della seduta precedente del 19/03/2007:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 19/03/2007. Così il Consiglio decide ad unanimità di voti tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni.

(deliberazione n. 23)

**02. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Conseguenze dei lavori nella zona Pfleganger”:**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

2. Besteht die Gefahr, dass das sog. „Urschkammerlewasser“ in seiner Stärke, Zusammensetzung und Farbe sowie im Verlauf verändert wird?

3. Ist die Verwaltung in Kenntnis, dass am 28. März und besonders auch am 30. März das Wasser des „Urschkammerles“ stark verfärbt aus den verschiedenen Brunnen floss, wenn ja welche Sofortmaßnahmen wurden ergriffen?

4. Sind Änderungen bzw. Varianten in der Ausführung der in den Prämissen erwähnten Projekte notwendig?

5. Mit welcher Maßnahme wurde die Bevölkerung über die Sperrung und deren Dauer des „Pflegangers“ informiert?

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zu Punkt 1:

Es wurden die vom Geologen Dr. Hermann Nicolussi angeordneten Schutzmaßnahmen ergriffen (Bericht dazu wird nachgereicht, nachdem der Geologe zur Zeit im Urlaub ist).

Zu Punkt 2:

Laut beiliegendem geologischen Gutachten von Dr. Hermann Nicolussi wird der Vorfall in Zukunft keinen Einfluß auf die Wasserqualität und Wassermenge haben.

Zu Punkt 3:

Die Verwaltung ist in Kenntnis über die Vorfälle vom 28. und 30. März d.J. und hat prompt reagiert, siehe Schreiben des Bürgermeisters und des Technikers Thomas Medici.

Die getroffenen Sofortmaßnahmen scheinen im beiliegenden Bericht des Bauleiters auf.

Zu Punkt 4:

Es sind keine Änderungen bzw. Varianten in dieser Phase der Arbeiten notwendig.

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Zu Punkt 5:

Für die Sperrung des Pfliegerweges wurde die Anordnung Nr. 13 vom 22.03.2007 erlassen. Außerdem wurde die Bevölkerung durch eine Mitteilung im Gemeindeblatt vom 06.04.2007 über die Sperrung des besagten Weges informiert.“

Dr. Irene Hell erklärt sich mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden.

Sie bemängelt unter anderem, dass der Hinweis auf die Unterbrechung des Pfliegerweges nur in deutscher Sprache angebracht ist.

Dazu wird vom Bürgermeister zugesichert, die betreffende Beschriftung auch in italienischer Sprache anbringen zu lassen. Laut Bürgermeister erfolgt zur Zeit die Überprüfung der Qualität des Wassers aus dem „Urschkammerle“. Sollte dieses Wasser verunreinigt sein, wird eine entsprechende Verordnung erlassen.

Der Bürgermeister sichert zu, demnächst für die Gemeinderäte eine Begehung des Stollens zu organisieren bzw. zu einer solchen Besichtigung einzuladen.

Vom Bürgermeister wird beantragt, die Behandlung des der heutigen Tagesordnung nachgesetzten Dringlichkeitspunktes vorzuziehen, da die betreffende Interpellation rechtzeitig, vor Erstellung der Tagesordnung für die heutige Sitzung vorgelegt wurde.

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

Auf Verlangen von Frau Dr. Hell sichert der Bürgermeister zu, ihr den Beleg zum Nachweis des rechtzeitigen Einganges bei der Gemeinde der Interpellation von Herrn Heidegger zukommen zu lassen.

**03. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Günther HEIDEGGER der SVP betreffend: „Rechtsunsicherheit im Ehrenamt“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

... ehrenamtliche Tätigkeiten der Inbegriff von gelebter Solidarität ist;

La dott. Irene Hell dichiara di non essere soddisfatta con la risposta.

Critica fra altro, che l'annuncio riguardante l'interruzione del sentiero Pflieger è applicato solo in lingua tedesca.

Su ciò il Sindaco assicura, che la relativa dicitura viene applicata anche in lingua italiana.

Secondo il Sindaco al momento viene controllato la qualità dell'acqua che viene dal "Urschkammerle". Se quest'acqua è contaminata, viene emanato la relativa ordinanza.

Il Sindaco assicura di organizzare rispettivamente invitare tutto il Consiglio comunale alla visita ed il sopralluogo del cunicolo.

Dal Sindaco viene richiesto, di anteporre il trattamento del punto d'urgenza numero 8) messo sul ordine del giorno nell'ultimo momento, in quanto la relativa interpellazione era stata presentata in tempo e prima della compilazione e redazione del ordine del giorno per la seduta odierna.

La mozione viene accettata dal Consiglio comunale tramite alzata della mano con unanimità dei voti.

Su richiesta della signora dott. Hell, il Sindaco assicura di trasmettere l'attestazione per la comprova, che la suddetta interpellazione da parte del signor Heidegger era stata presentata nel Comune in tempo.

**03. Interpellazione del membro del Consiglio comunale Günther HEIDEGGER della SVP inerente: "Insicurezza giuridica nella carica onorifica":**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

... Südtirols gesellschaftliches Leben in weiten Teilen auf das Ehrenamt aufbauen kann;

... auch in Kaltern das Ehrenamt eine große und unbezahlbare Rolle spielt;

... es nicht sein kann, dass ehrenamtlich tätige Menschen, denen ihr soziales Engagement ohnehin bereits sehr viel Zeit und auch Geld kostet, auch noch ihr gesamtes Hab und Gut riskieren

Wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

In welcher rechtlichen Situation befinden sich jene Kalterer Vereine, die für ihre Tätigkeit Gebäude, Einrichtungen oder Grund von der Gemeinde auf dem Konzessionswege oder anderweitig übernommen haben?

Welche rechtliche Möglichkeiten hat die Gemeinde, seine ehrenamtlich tätigen Bürger zu schützen?

Sollten sich diese in Grenzen halten, welche Schritte könnten dann gesetzt werden?

Was gedenkt die Gemeindeverwaltung von Kaltern in dieser Sache zu tun?"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Geschätzter Ratskollege,  
in Beantwortung Deiner Interpellation vom 28.03.2007 zum Thema 'Rechtsunsicherheit im Ehrenamt' möchte ich voraus schicken, dass es der Gemeindeverwaltung sehr wohl bewusst ist, welche wertvollen Dienste für die gesamte Bevölkerung über das Ehrenamt abgedeckt werden können, aus welchem Grund selbstverständlich die Rechtssicherheit für die in diesem Bereich Tätigen äußerst wichtig ist.

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo"

Bezüglich der Baulichkeiten, die von der Gemeindeverwaltung an Vereine zur Führung übergeben sind, bestehen Haftpflichtversicherungen, womit jene Verantwortung abgedeckt wird, die im Zusammenhang mit dem Erhaltungszustand der Gebäude stehen. Allerdings ist auch der Trägerverein bzw. die Trägerorganisation in diesem Zusammenhang haftbar, wenn die Instandhaltung der Baulichkeiten mit Konzessionsvertrag bzw. Übertragung des entsprechenden Dienstes vom Trägerverein übernommen worden ist.

Für die Tätigkeit an sich ist der Trägerverein haftbar, wobei zu unterscheiden ist, ob es sich um einen anerkannten Verein handelt, wofür eine beschränkte Haftung vorgesehen ist, während für nicht anerkannte Vereine jene persönlich und unpersönlich haften, die für den Verein nach Außen hin tätig werden. Soweit der Gemeindeverwaltung bekannt, sind die Vereine diesbezüglich versichert, wobei die Gemeindebeiträge zugunsten der Vereine sicherlich auch dazu dienen, die entsprechenden Versicherungsprämien zu begleichen. Ich hoffe, dass diese Ausführungen von Dir geteilt werden; für weitere Anregungen steht die Verwaltung selbstverständlich gerne zur Verfügung.“

Herr Heidegger Günther dankt für die Antwort und erklärt sich damit zufrieden. Zum gegebenen Zeitpunkt werden die Vereine darauf zurück kommen.

Ratsmitglied Dr. Raimund Fill begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

**04. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Veröffentlichung des Fahrplanes aller öffentlichen Verkehrsmittel in und nach Kaltern“:**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass  
- dieser Gemeinderat mit Beschluss Nr. 68 vom 18. September 2006 unseren Antrag zur Verwirklichung einer einfachen und günstigen Maßnahme zur Förderung der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln einstimmig genehmigt hat,

Il signor Heidegger Günther ringrazia per la risposta e comunica di essere soddisfatta con la stessa. Le associazione torneranno su in argomento.

Il membro del Consiglio dott. Raimund Fill entra nella seduta: 19 presenti.

**04. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Pubblicazione dell'orario di tutti i mezzi di trasporto pubblici a e per Caldaro”:**

Il Sindaco legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo“

- zwei Monate später ein übersichtlicher Winterfahrplan der Busverbindungen von und nach Kaltern dem Gemeindeblatt und dem „notiziario comunale“ beigelegt wurde,

- Mitte Juni 2007 der Sommerfahrplan in Kraft treten wird und der See- und Wanderbus in Kaltern wieder aktiviert wird

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Ja-Stimmen, ... Nein Stimmen und ... Enthaltungen

1. den Sommerfahrplan der SAD sowie den Fahrplan der Mendelbahn und des See- und Wanderbusses in einer übersichtlichen und praktischen Form zu drucken und rechtzeitig der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.“

Gleich anschließend vermittelt dann der Bürgermeister auch die zu diesem Beschlussantrag abgegebene Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach der Antrag angenommen werden kann bzw. werden soll.

Die Abstimmung darüber ergibt dann Stimmeneinhelligkeit. Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 24)

**05. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Dieter SANDRINI der UNION FÜR SÜDTIROL betreffend: „Stärkung des Ehrenamtes - Unterstützung für Johann Mathà“:**

Der Bürgermeister verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

“Vorausgeschickt, dass der frühere Präsident des Tourismusvereins Andrian, Johann Mathà, mit 1,8 Millionen Euro für einen tragischen Unfall auf einer Wasser-rutsche im Andrianer Schwimmbad haften soll, bei dem sich ein Jugendlicher vor zwanzig Jahren schwere Verletzungen zugezogen hatte;

Subito dopo il Sindaco comunica poi anche la presa di posizione su questa mozione di deliberazione da parte della Giunta comunale, secondo la quale la mozione può rispettivamente deve essere accolta.

La votazione su ciò fatta con alzata della mano porta poi ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 24)

**05. Mozione del membro del Consiglio comunale Dieter SANDRINI della UNION FÜR SÜDTIROL inerente: “Rafforzamento della carica onorifica - aiuto a Johann Mathà”:**

Il Sindaco legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo“

Festgestellt, dass Johann Mathá ehrenamtlich und uneigennützig das Amt innehatte, nun die Pfändung seines Hofes bevorsteht und die Angelegenheit außerdem einen Präzedenzfall, der die ehrenamtliche Tätigkeit in Südtirol gefährdet, darstellt;

Festgestellt, dass auch in unserer Gemeinde zahlreiche ehrenamtliche Vereine und Organisationen beheimatet sind und die Basis für kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und soziale Tätigkeiten und Dienste innerhalb der Dorfgemeinschaft bilden;

Festgestellt, dass eine Spendenaktion von Seiten der Gemeindeverwaltung zugunsten von Privatpersonen nicht möglich ist (Mitteilung SGV vom 30.03.2007, Nr. 31), sollten die Gemeinderäte und Gemeindereferenten persönlich aus das Sitzungsgeld für die heutige Gemeinderatssitzung verzichten, um damit zum Ausdruck zu bringen, dass der Gemeinderat hinter der ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem Land steht.

dies alles vorausgeschickt,  
beschließt der Gemeinderat

1. Um dem Ehrenamt den Rücken zu stärken verzichten die anwesenden Gemeinderäte zugunsten der Spendenaktion für Herrn Johann Mathá auf Ihr Sitzungsgeld für die heutige Gemeinderatssitzung und die anwesende Mitglieder des Gemeindeausschusses erklären sich dazu bereit, eine entsprechende Spende zu machen (zumal diese kein Sitzungsgeld bekommen).

2. Die Landesregierung aufzufordern gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich der obgenannte Fall „Johann Mathá“ nicht wiederholen kann.“

Der Bürgermeister unterbreitet dann auch die Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach obiger Beschlussantrag angenommen werden kann und soll.

Außerdem verweist der Bürgermeister auch auf die vom Südtiroler Gemeindenverband in diesem Zusammenhang bereits gestartete Initiative für die Bürgermeister.

Il Sindaco sottopone poi anche la presa di posizione della Giunta comunale, secondo la quale la mozione di deliberazione può essere accettata.

Il Sindaco rimanda inoltre all'iniziativa già partita in questa faccenda, la quale è organizzata per i Sindaci da parte del Consorzio dei Comuni di Bolzano.

Weis Harald übergibt dem Bürgermeister einen Abänderungsantrag, den der Bürgermeister verliest und welcher wie folgt lautet:

„Gemäß Art. 24 der Geschäftsordnung dieser Gemeinde bringen die unterfertigten Gemeinderäte/innen folgenden Änderungsantrag ein:

1. der Beschlussantrag soll wie folgt ergänzt werden: „ der Bürgermeister wird beauftragt den Südtiroler Landtag eine Aufforderung bezüglich einer Gesetzesinitiative für die Regelung der Versicherungen für das Volontariat zu übermitteln.

2. einen Teil der von diesem Rat beschlossenen Spende dem Dachverband der Sozialverbände Südtirols, Dr. Streiter-Gasse Nr. 4 in Bozen zur Verfügung zu stellen.“

Der Einbringer des gegenständlichen Beschlussantrages, Herr Sandrini Dieter erklärt sich mit Punkt 1 des Abänderungsantrages einverstanden, nicht aber so mit den Änderungen wovon unter Punkt 2.

Der Abänderungsantrag wird nun von Herrn Weis in weiteren mündlichen Ausführungen näher erläutert.

Heidegger Günther unterstützt die verschiedenen Vorschläge, sowohl jene des Ratskollegen Sandrini als auch den Vorschlag unter Punkt 1 des von den Vertretern der Dorfliste Kaltern/Caldararo vorgelegten Abänderungsantrages.

Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli verweist auf den von der Gemeindeverwaltung bisher gehaltenen Grundsatz, wonach Gemeindebeiträge stets nur an Vereine, Verbände und Organisationen dieser Gemeinde gewährt wurden.

Die beiden Vorschläge obigen Abänderungsantrages werden nun zur Abstimmung gebracht, und zwar jeweils getrennt.

Weis Harald consegna al Sindaco una mozione di modifica, la quale viene poi letta da parte del Sindaco ed è la seguente:

“vedasi testo”

Il presentatore della mozione di deliberazione in oggetto, signor Sandrini Dieter, spiega di essere d'accordo con il punto 1 della mozione di modifica, però si esprime contro la modifica sotto il punto 2.

La mozione di modifica viene poi spiegata ed esemplificata da parte del signor Weis più precisamente.

Heidegger Günther sostiene le diverse proposte, sia quella del collega consigliere Sandrini, che quella sotto il punto 1 del rappresentante della Dorfliste Kaltern/Caldararo presentata mozione di modifica.

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli rimanda alla massima espressa da parte dell'Amministrazione comunale, secondo la quale i contributi comunali vengono sempre concessi solo ad associazioni, società ed organizzazioni di questo comune.

Le due proposte della suddetta mozione di modifica vengono poi portata alla votazione. Le votazioni vengono fatte separatamente.

Die Abstimmung zum Vorschlag unter Punkt 1 ergibt Stimmeneinhelligkeit und jene zum Vorschlag unter Punkt 2 ergibt: 3 Fürstimmen, (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) 3 Gegenstimmen (Dr. Ing. Ambach, Andergassen Erwin und Dr. Fill) und für den Rest Stimmenthaltungen.

Es wird nun über den wie vorhin ergänzten Beschlussantrag von Herrn Sandrini abgestimmt. Auch diese Abstimmung erfolgt durch Handerheben; diese ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 25)

Der Gemeindereferent Sighard Rainer tritt aus: 18 Anwesende.

#### **06. Genehmigung der Verordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse:**

Der Entwurf für diese Verordnung wurde von einer eigens eingesetzten Fachkommission des Südtiroler Gemeindenverbandes vorbereitet. Die Arbeitsgruppe für Verordnungen der Gemeinde hat den Entwurf in der Sitzung vom 10.04.2007 überprüft. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die von der genannten Arbeitsgruppe der Gemeinde ausgewählte Alternative.

Egger Dr. Heidi kündigt Stimmenthaltung der Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro an, weil diese Verordnung einer Beschneidung der Bürgerrechte gleich kommt.

Es erfolgt nun die Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung des von der Arbeitsgruppe für Verordnungen vorgelegten Entwurfes. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Verordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse, bestehend aus 6 Artikeln, welche wesentlichen und ergänzenden Bestandteil gegenständlicher Maßnahme bildet, zu genehmigen.

(siehe Anlage A)

- omissis -“

La votazione sulla proposta sotto il punto 1 porta ad unanimità dei voti e la votazione sotto il punto 2 porta il seguente risultato: 3 voti favorevoli (dott. Egger, dott. Hell e Weis), 3 voti contrari (dott. Ing. Ambach, Andergassen Erwin e dott. Fill) e per il resto astensioni.

Segue poi la votazione sulla mozione di deliberazione completata da parte del signor Sandrini: Anche questa votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 25)

L'Assessore comunale Sighard Rainer esce: 18 presenti.

#### **06. Approvazione del regolamento concernente l'opposizione a deliberazioni:**

La bozza per questo regolamento è stata preparata appositamente da parte della commissione speciale istituita da parte del Consorzio dei Comuni. Il gruppo di lavoro comunale per i regolamenti ha esaminato nella sua seduta del 10.04.2007 la bozza. Il Sindaco informa il Consiglio comunale sull'alternativa scelta da parte del detto gruppo di lavoro del Comune.

Secondo la dott. Egger questo regolamento è una restrizione dei diritti civili. Annuncia per questo la consegna dei voti d'astensione da parte della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

Segue poi la votazione sulla proposta per l'approvazione della bozza preparata dal gruppo di lavoro per i regolamenti. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott. Egger, dott. Hell e Weis).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di approvare il regolamento concernente l'opposizione a deliberazioni, composto da 6 articoli, che é parte integrante ed essenziale del presente provvedimento.

(vedasi allegato A)

- omissis -“

(Beschluss Nr. 26)

Ratsmitglied Günther Heidegger verlässt die Sitzung. Der Referent Sighard Rainer tritt wieder ein: 18 Anwesende.

**07. Grundsatzbeschluss betreffend die Beteiligung am Umbau des Ansitzes „Buol Biegeleben“:**

Der Bürgermeister unterbreitet den Gegenstand und gibt die nötigen Erläuterungen. Er verliest zunächst das Schreiben vom 14.03.2007 dieser Gemeinde an den Landeshauptmann. Dementsprechend wurde der vorliegende Beschlussvorschlag vorbereitet, dessen verfügender Teil wie folgt lautet:

„1. Sich grundsätzlich für die Beteiligung der Gemeinde am Umbau des Ansitzes „Buol-Biegeleben“, gelegen in der A.-Hofer-Straße Nr.1, Kaltern, auszusprechen, und zwar durch die unentgeltliche Übertragung der durch die Umsiedlung des Südtiroler Weinmuseums frei werdenden gemeindeeigenen Räumlichkeiten in das Eigentum der Autonomen Provinz Bozen oder aber - im Falle eines Verkaufes der betreffenden Räumlichkeiten des Weinmuseums - durch die Verwendung des Veräußerungserlöses für die Sanierung des genannten Ansitzes.

2. Festzuhalten, dass zudem die für den geplanten Neubau der örtlichen öffentlichen Bibliothek aufzubringenden Geldmittel in die Sanierung und Adaptierung der Baulichkeiten des Ansitzes „Buol Biegeleben“ fließen, falls dort auch die Bibliothek untergebracht werden kann.“

Zur Sache selbst wird von den Ratsmitgliedern nichts eingewendet.

Dr. Werner Palla meint allerdings, dass bei der Planung der Bibliothek die Gemeinde sollte mitreden können und er sucht, zum geplanten Ortsaugenschein auch die Mitglieder des Bibliotheksrates einzuladen.

Diesbezüglich sichert der Bürgermeister zu, mit den zuständigen Gremien des Landes sobald als möglich einen gemeinsamen Ortsaugenschein zu organisieren.

Obiger Beschlussvorschlag wird schließlich einstimmig angenommen. Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

(deliberazione n. 26)

Il membro del Consiglio Günther Heidegger abbandona la seduta. L'assessore Sighard Rainer rientra: 18 presenti.

**07. Delibera di massima inerente la partecipazione alla ristrutturazione della residenza “Buol Biegeleben”:**

Il Sindaco sottopone l'oggetto e da le informazioni necessarie. Egli legge innanzi tutto lo scritto del 14.03.2007 di questo Comune indirizzato al presidente della Giunta Provinciale. In tal senso la proposta di deliberazione presentata è stata preparata. La parte dispositiva è la seguente:

„1. Di dichiararsi disposto in linea di massima alla partecipazione di questo Comune alla ristrutturazione della tenuta „Buol-Biegeleben“, sita in via A.-Hofer n.1, Caldaro, e precisamente mediante trasferimento gratuito in proprietà della Provincia Autonoma di Bolzano dei locali che si liberano per il trasloco del Museo del Vino dell'Alto Adige o mediante l'utilizzo del ricavato della vendita per il risanamento della suddetta tenuta in caso della vendita dei relativi locali del Museo del Vino.

2. Di dare atto che per il risanamento e l'adattamento dei fabbricati della tenuta „Buol Biegeleben“ vengono inoltre utilizzati i mezzi finanziari da procurarsi per la progettata ricostruzione della biblioteca pubblica locale, in caso che ivi possa essere anche collocata la biblioteca.“

Sulla faccenda stessa i Consiglieri comunali non hanno degli obiezioni.

Secondo il signor Werner Palla il Comune dovrebbe interloquire con la progettazione della biblioteca e richiede per questo di voler invitare al sopralluogo fissato anche i membri del Consiglio di biblioteca.

A questo riguardo il Sindaco assicura di voler organizzare con gli organi competenti della Provincia al più presto possibile un sopralluogo comune.

La suddetta proposta di deliberazione viene approvata tramite alzata della mano con unanimità dei voti.

(Beschluss Nr. 27)

**08. Grundsatzentscheidung zur Standortbestimmung für die Errichtung eines Walderlebnis-Abenteurparks:**

Zuständiger Referent ist Herr Robert Sinn. Dieser bezieht sich in seinen Ausführungen zunächst auf die vorgenommenen Lokalaugenscheine und informiert nochmals ausführlich über die verschiedenen Details des betreffenden Vorhabens.

Anschließend verliest der Bürgermeister das heute per E-mail ihm zugegangene Schreiben der Umweltgruppe Kaltern, womit diese bezüglich des Standortes ihre Bedenken aufzeigen möchte. Sie verweist auf nur mehr wenigen Buchenbestände in Südtirol, auf die zwei Wanderwege, die daran vorbeiführen, die Verlegung einer Stromleitung und die eventuelle Errichtung neuer Infrastrukturen (wie z.B. Einzäunung, Kassa, Geräteschuppen, Toiletten).

Laut Bürgermeister empfiehlt der Gemeindevorstand den auf der vorgelegten Planunterlage festgehaltenen Standort für gegenständliche Einrichtung. Auch vonseiten des zuständigen Funktionärs des Landesamtes für Landschaftsökologie, Dr. Praxmarer, werde dagegen nichts eingewendet.

Dr. Irene Hell stellt fest, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro mit diesem Standort nicht glücklich sind; sie werden sich deswegen bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Ambach Annelies erklärt, dass sie den vorgeschlagenen Standort zunächst etwas skeptisch gesehen habe; nach den vorgenommenen Lokalaugenscheinen sei sie nun aber völlig dafür. Sie sei glücklich über die Initiative, die nun genutzt werden sollte.

Ähnlich argumentiert auch der Gemeindevorstand Sighard Rainer. Auch er sei dem vorgeschlagenen Standort zunächst skeptisch gegenübergestanden. Nun sei er aber überzeugt, dass die Einrichtung für das dortige Landschaftsbild keine große Beeinträchtigung ist.

(deliberazione n. 27)

**08. Decisione di massima inerente la destinazione del posto per la costruzione di un parco con eventi e di avventure nel bosco:**

Il competente Assessore è il signor Robert Sinn. Egli si riferisce nelle sue spiegazioni innanzitutto ai sopralluoghi effettuati ed informa il Consiglio comunale una altra volta e più precisamente sui diversi dettagli del relativo progetto.

In seguito il Sindaco legge anche l'e-mail rispettivamente la lettera arrivata in data odierna da parte del gruppo per l'ambiente di Caldaro con la quale questi esprimono i loro dubbi riguardante l'ubicazione. Rimandano fra altro anche ai ancora pochi restanti boschi di faggio nell'Alto Adige, ai due sentieri che passano lì davanti, la posa del filo d'energia elettrica e l'eventuale innalzamento di nuove infrastrutture (p.e. recinzione, cassa, rimessa, toilette).

Secondo il Sindaco la Giunta comunale consiglia l'ubicazione fissata sulla presentata mappa per l'arredamento in oggetto. Anche da parte del competente funzionario dell'Ufficio provinciale per ecologia del paesaggio, dott. Praxmarer, su ciò non ha degli obiezioni.

La dott. Irene Hell stabilisce, che i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro non sono felici con questa collocazione; comunicano di consegnare durante la votazione, dei voti d'astensione.

Ambach Annelies spiega, che all'inizio era contro questa collocazione proposta in quanto era scettica; dopo gli effettuati sopralluoghi però ha cambiato l'opinione e comunica di essere a favore e felice per il progetto e l'iniziativa, che ora si dovrebbe cogliere.

Gli stessi argomenti sottopone l'Assessore comunale Sighard Rainer. Anche lui aveva all'inizio grandi dubbi con la collocazione proposta. Ora però sarebbe convinto, che questo arredamento per la veduta non sarebbe una grande menomazione.

Dr. Werner Palla erklärt, mit ein wenig Bauchweh dafür zu sein, wenn auch nicht hellauf begeistert.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Für die Errichtung des Abenteuerparks Kaltern den Standort in der Sportzone St. Anton oberhalb (westlich) des Altenburgerweges auf der G.p. 215/1 K.G. Kaltern, auf einer Fläche von ca. 7.880m<sup>2</sup> grundsätzlich mit nachstehenden Auflagen zu genehmigen:

a) Kassa und Materiallager sollen in der Nähe der Strasse positioniert werden;

b) Jeweils die 1. Baumreihe in Richtung Norden und Richtung Osten zu den Obstgütern bzw. zum Altenburgerweg darf aus ästhetischen Gründen nicht berührt werden;

c) Der Bereich des Wanderweges mit der Sitzbank soll ebenfalls nicht berührt werden, sondern weiterhin öffentlich zugänglich sein;

d) Im Bereich der Ziegelstadelstraße westlich des geplanten Abenteuerparks muss ein Böschungsabstand von ca. 2m eingehalten werden;

- omissis -“

Dieser Beschlussvorschlag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 28)

#### - Allfälliges:

Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli informiert den Gemeinderat über den Stand der Leitbilddiskussion bzw. über den Stand der betreffenden Arbeiten, die nun in die Endphase gegangen sind. Er nennt die nächsten Termine.

- Ambach Annelies meint, dass in den Protokollen des Gemeindevorstandes etwas ausführlicher berichtet werden sollte, da die Gemeinderäte oft nicht wissen bzw. entnehmen können, um was es genau geht.

Dott. Werner Palla spiega di essere a favore, quantunque con un mal di pancia e per questo di non essere entusiastico.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

„1. Di approvare in linea di massima l'ubicazione del parco d'avventura Caldaro nella zona sportiva S. Antonio sopra (sul lato ovest) la via Castelvecchio sulla p.f. 215/1 C.C. Caldaro su un'area di 7.880m<sup>2</sup> con le seguenti direttive:

a) Cassa e deposito materiale devono essere realizzati nelle vicinanze della strada;

b) La 1° riga degli alberi, in direzione nord e ovest verso il frutteto e verso la strada non possono essere toccati per motivi estetici;

c) La zona del sentiero con la panchina di riposo devono non può essere toccata e deve rimanere aperta per il pubblico;

d) Nella zona della via Ziegelstadel sul lato ovest del previsto parco d'avventura deve rimanere una distanza per la scarpa di ca. 2m;

- omissis -“

La proposta di deliberazione viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott. Egger, dott. Hell e Weis).

(deliberazione n. 28)

#### - Varie ed eventuali:

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli informa il Consiglio comunale sulla situazione attuale riguardante la discussione sull'immagine guida rispettivamente sulla situazione dei relativi lavori, che ora stanno per finire. Egli comunica anche i prossimi appuntamenti.

- Secondo la signora Ambach Annelies i protocolli della Giunta comunale dovrebbero essere scritte un po' più ampiamente, in quanto i Consiglieri comunali spesso non capiscono il contenuto rispettivamente sanno di che cosa si tratta.

In diesem Zusammenhang sichert der Bürgermeister zu, das von Herrn Thalmann Erich letzthin an die Gemeinde gerichtete Schreiben betreffend Vorschläge zur Verkehrsregelung in Kopie allen Ratsmitgliedern zukommen zu lassen.

- Atz Dr. Werner stellt eine Frage, wie es mit der Sicherheit um die Lokomotive am Beginn des Fußgänger- und Fahrradweges Kaltern-Eppan steht. Er habe festgestellt, dass dort Kinder herum turnen. Wie steht es mit der betreffenden Verantwortung? Ist es nicht fahrlässig, dort keine Absicherung zu errichten? Wird eine Abzäunung in Erwägung gezogen?

Laut Bürgermeister soll die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes gesetzt werden.

- Hell Dr. Irene ersucht um nähere Informationen zu den Neuerungen im Zusammenhang mit dem Essenspreis für die Kindergärtnerinnen.

Außerdem darüber, ob es Neuigkeiten zum Standort Landessportzentrum gibt.

Die gewünschten Informationen werden vom Bürgermeister gegeben.

Dr. Hell stellt außerdem die Frage, ob es am Kalterer See noch Schwäne gibt. Dazu wird vom Gemeindevorstand Robert Sinn bestätigt, dass dort zur Zeit keine vorhanden wären.

Weiters möchte Frau Dr. Hell wissen, warum die Arbeiten zur Erweiterung eines bestimmten Baues am Nordufer des Kalterer Sees nun schon seit geraumer Zeit still stehen.

Betreffend die Bewirtschaftung der Parkplätze in der Badezone II am Kalterer See gibt Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli die gewünschten Auskünfte. Für heuer sei eine provisorische Lösung ins Auge gefasst worden, indem der Pächter die Bewirtschaftung übernimmt. Die Rückmeldung des Pächters steht noch aus.

Auf eine weitere Frage von Frau Dr. Hell teilt der Bürgermeister mit, dass das Kataster nach der Schneeschmelze die Grenzbestimmung am Penegal vornehmen wird.

In questa faccenda il Sindaco assicura di lasciare trasmettere a tutti i Consiglieri comunali una copia dello scritto da parte del signor Thalmann Erich indirizzato a questo comune riguardante diverse proposte sulla regolazione del traffico.

- Atz dott. Werner fa una domanda, sulla sicurezza riguardante la locomotiva collocata all'inizio della ciclabile rispettivamente la passeggiata Caldaro/Appiano. Egli ha stabilito, che sulla locomotiva ci sono sempre bambini che giocano. Chi assume la responsabilità dei bambini? Non è negligente, di non cordonare la locomotiva? Viene fatto un pensierino su uno sbarramento?

Secondo il Sindaco questa faccenda è da mettere sul ordine del giorno per la prossima riunione della Giunta comunale.

- Hell dott. Irene chiede più precise informazioni riguardante le novità in coerenza con il costo per il pasto da parte del personale della scuola materna.

Inoltre vorrebbe sapere, se ci sono delle novità sull'ubicazione del Centro sportivo.

Il Sindaco sottopone le informazione richieste.

La dott. Hell fa anche una domanda riguardante il numero dei cigni sul Lago di Caldaro. Il competente assessore comunale Robert Sinn comunica che al momento non c'è nessuno.

Inoltre la signora dott. Hell vorrebbe sapere, come mai i lavori per l'ampliamento di un certo edificio sulla sponda nord del Lago di Caldaro già da qualche tempo non continuano.

Riguardante la gestione dei parcheggi nella Zona balneare II al Lago di Caldaro il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefanelli da le informazioni richieste. Per la stagione corrente è stata fissata una soluzione provvisoria, in quanto l'affittuario assume la gestione. La risposta definitiva da parte dell'affittuario è ancora in sospeso.

Su un'altra domanda da parte della signora dott. Irene Hell il Sindaco comunica, che il catasto dopo il disgelo inizia con la destinazione della frontiera sul Penegal.

- Weis Harald stellt einige Fragen um Aufklärung zu bestimmten Entscheidungen und Beschlüssen des Gemeindevorschusses, die seit der letzten Ratssitzung getroffen bzw. gefasst wurden; dies mit Bezug auf die entsprechenden Protokolle über die Sitzungen des Ausschusses.

Die gewünschten Informationen werden vom Bürgermeister bzw. vom jeweils zuständigen Referenten gegeben.

- Egger Dr. Heidi ersucht ebenfalls um Erläuterungen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindevorschuss in der Zeit seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden.

In seiner Antwort sichert der Bürgermeister unter anderem die Übermittlung einer Kopie des Vertrages mit der Mediocredito betreffend die Aufnahme des Darlehens von Euro 1.800.000 für den Lidobetrieb zu.

- Palla Dr. Werner regt eine breitere Öffnung des Wertstoffhofes im Gemeindebauhof an. So sollte dieser jeweils dienstags und mittwochs ganztägig geöffnet sein, sowie an zwei weiteren Tagen in der Woche jeweils halbtags.

Laut dem zuständigen Referenten Robert Sinn können die Öffnungszeiten anlässlich der Erneuerung des im Herbst des heurigen Jahres auslaufenden Vertrages für die Führung des Wertstoffhofes neu geregelt werden.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:  
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Erwin Andergassen

- Weis Harald si riferisce su diversi punti e decisioni della Giunta Comunale riferendosi ai diversi protocolli sulle sedute, tenute dall'ultima seduta del Consiglio Comunale fino a oggi. Richiede informazioni risp. più precise spiegazioni su diverse delibere e/o decisioni della Giunta comunale.

Le informazioni desiderate vengono comunicate dal Sindaco rispettivamente dal competente Assessore.

- Anche la dott. Heidi Egger chiede quale informazione risp. più precise spiegazioni su diverse delibere e/o decisioni della Giunta comunale riferendosi ai diversi protocolli sulle sedute, tenute dall'ultima seduta del Consiglio Comunale fino ad oggi.

Nella sua risposta il Sindaco assicura fra altro anche la trasmissione di una copia del contratto con il Mediocredito riguardante l'accensione del mutuo di euro 1.800.000 per lo stabilimento balneare Lido.

- Palla dott. Werner sollecita l'apertura un po' più ampia del riciclaggio nel cantiere comunale. Secondo lui dovrebbe aprire sempre ogni martedì e mercoledì tutto il giorno, nonché due ulteriori giorni durante la settimana a mezza giornata.

Secondo il competente Assessore Robert Sinn il corrente contratto dovrebbe terminare l'autunno di quest'anno. Sarebbe possibile di inserire nel nuovo contratto per la gestione del riciclaggio i suddetti orari d'apertura.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il Sindaco ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.45.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:  
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:  
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:  
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):

